

Kapital: M. 13 056 000 = frs. 16 000 000 in 32 000 Aktien à M. 408 = frs. 500, davon frs. 8 000 000 Aktien I. Emiss. voll eingezahlt u. frs. 8 000 000 Aktien II. Emiss. mit 25% eingezahlt. Die Stücke lauten auf den Inhaber. Auf Grund des Art. 6 der Statuten ist die Ges. je nach den Bedürfnissen für den Bau des Hafens zur Ausgabe von Oblig. berechtigt. Als Höchstbetrag des Oblig.-Kapitals ist der 1½ fache Betrag des jeweiligen Nominal-A.-K. festgesetzt.

5% Gold-Anleihe von 1902. M. 6 528 000 = frs. 8 000 000, davon noch unverlost in Umlauf Ende 1916: frs. 7 846 500 in 10 000 Stücken Lit. A à M. 408 = frs. 500 und 1200 Stücken Lit. B à M. 2040 = frs. 2500. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Vom 1/10. 1903 ab durch Verl. am 1/7. per 1/10. bis spätestens Ende 1983. Die Ges. hat das Recht vom 1/10. 1907 ab die Tilg. zu verstärken oder auch an jedem beliebigen 1/4. oder 1/10. den noch ausstehenden Betrag der Anleihe ganz oder teilweise nach vorausgegangenem 3 monat. Kündig. zurückzuzahlen. Sicherheit: Durch Vertrag zwischen der Hafen-Ges. Haidar Pascha und der Anatol. Bahn-Ges. vom 31/5. 1902, welcher durch die G.-V. der Aktionäre der Anatolischen Bahn-Ges. vom 24/6. 1902 bestätigt worden ist, hat die Anatol. Bahn-Ges. für die pünktliche Verzinsung und Tilgung der Anleihe die Garantie übernommen. Das Garantieverhältnis der Türk. Regierung zur Anatol. Bahn-Ges. bleibt unverändert das gleiche und wird durch die Übernahme der Garantie für die Anleihe der Hafen-Ges. in keiner Weise berührt. Zahlst.: Constantinopel: Gesellschaftskasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Zahlung der Zs. sowie der verl. Oblig. frei von allen türk. Steuern in Deutschl. in M. ausserhalb Deutschlands u. in Constantinopel in frs. Eingeführt in Berlin zunächst M. 3 264 000 = frs. 4 000 000 am 25./11. 1902 zu 100%. Kurs in Berlin Ende 1902—1916: 101.25, 102.50, 102.80, 103.40, 103, 100, 100.10, 102.75, 102.60, 101.50, 99.90, 99, —, —, 97%. In Frankf. a. M. eingef. 10/12. 1903 zu 102.50%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1903—1916: 102.50, 102.80, 103, 102.80, 101, 100.80, 103.30, 102, 101, 100, 99.30, 98*, —, 97%. Verj. der Coup. in 5 J. (F.), der verl. resp. gekünd. Oblig. in 15 J. (Rückzahlungstermin). **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Stimmrecht:** Je 30 Aktien = 1 St., Maximum 100 St. inkl. Vertretung; die Aktien müssen spät. 10 Tage vor der G.-V. hinterlegt sein.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann bis zu 5% Zs. auf den eingezahlten Betrag aller Aktien; vom Überschuss 5% an V.-R., der Rest event. als Div. Die G.-V. kann alljährl. vom Reingewinn einen bestimmten Betrag zum Zwecke der Aktien-Tilg. durch Ausl. ausscheiden. Die verl. Aktien erhalten das darauf einbezahlte Kapital zurück u. verbleiben im Genuss der Div., ohne an den auf die Aktien entfallenden Zs. teilzunehmen.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Ausstehende Aktien-Einzahlung 6 000 000, Hafenanlage-Kosten: a) Haidar-Pascha 15 469 883, b) Alexandrette 2 239 079, Inventar 1 403 546, Magazinbestände 86 772, Beteilig. 489 746, Bankguth. 5 311 741, Debit. 221 180. — Passiva: A.-K. 16 000 000, Oblig. 7 846 500, amort. Oblig. 153 500, nicht vorgezeigte do. 7559, nicht behobene Oblig.-Zs. 257 325, R.-F. 328 265, Vorsichts-Res. u. Res. zur Aufrechterhaltung der Div. auf das eingezahlte A.-K. 1700 000, R.-F. für Erweiterungsbauten 1700 000, Kredit. 1 663 636, Reingewinn 1 565 162. Sa. frs. 31 221 947.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Dienst 411 112, Reingewinn 1 565 162. — Kredit: Vortrag aus 1915 347 522, Zs.-Erträge 261 551, Betriebsüberschuss 1 367 201 (hiervon: z. ordentl. R.-F. 43 382, 8% Div. 800 000, z. R.-F. für Erweiterungsbauten 250 000, z. Div.-Res. 100 000, Tant. an V.-R. 16 213, Vortrag 355 567). Sa. frs. 1 976 274.

Dividenden 1904—1916: 6, 6, 6, 7, 7, 7, 7, 8, 8, 8, 8%.

Verwaltungsrat: Vors. Dir. Arthur von Gwinner, Mitgl. des Preuss. Herrenhauses, Berlin; stellv. Vors. Georg von Stauss, Dir. der Deutschen Bank, Berlin u. weitere 10 Mitglieder.